

Donnerstag, 28. April, 19 Uhr

Hochkarätiger Experte als Hauptredner beim 1. Klimagipfel in Singen

„Wir müssen das großpolitische Thema Klimaschutz auf eine regionale Ebene bringen“, machte Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Presstertin zum ersten Singener Klimagipfel deutlich, der am Donnerstag, 28. April, um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses stattfindet. Kooperatoren der Veranstaltung sind die Firma Solarcomplex, die Bodenseestiftung und die Sparkasse Hegau-Bodensee.

Die Industrie- und Autostadt Singen mit ihrem überdurchschnittlich hohen Anteil an Treibhausgasen hat eine besondere Verantwortung beim Thema Klimaschutz.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Gerade die Stadt Singen, die als großer Wirtschafts- und Industriestandort sehr viel Energie benötigt, habe eine besondere Verantwortung, daran zu arbeiten, ihren CO₂-Ausstoß zu verringern, so OB Häusler. Dass Singen den Klimaschutz ernst nimmt, zeige auch die Tatsache, dass es ein kommunales Klimaschutzkonzept gibt, das immer weiter entwickelt wird.

Für den städtischen Klimaschutzmanager Markus Zipf steht fest, dass der Schutz des Klimas eine Gemeinschaftsaufgabe ist, bei der Partnerschaften eine große Rolle spielen. Zipf gelang es, den renommierten Wissenschaftler Prof. Stefan Rahmstorf vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung als Hauptredner für den Singener Klimagipfel zu gewinnen. Der in Konstanz geborene Klimaforscher gehört zu den Leitautoren des 2014

veröffentlichten fünften Sachstandsberichts des Weltklimarates (IPCC). „Rahmstorf hält aber keinen wissenschaftlichen Vortrag, sondern informiert verständlich, fundiert und anschaulich“, betont Markus Zipf, „alle Interessierten sind herzlich willkommen; der Eintritt ist frei.“

Bene Müller, Vorstand von Solarcomplex, und Jörg Dürr-Bucher, Präsident der Bodensee-Stiftung, werden in zwei weiteren kurzen Beiträgen dazu einladen, praktische und einfache Klimaschutzmaßnahmen sofort anzugehen.

An diesem Abend werden auch erstmals die „Klimabotschafter“ vorgestellt – ein neues Projekt der städtischen Umweltschutzstelle, das an die 2000-Watt-Familie anschließt.



Sie sorgen dafür, dass das globale Thema Klimaschutz auf die regionale Ebene gebracht wird (von links): Christiane Kaluza-Däschle (Umweltschutzstelle), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Klimaschutzmanager Markus Zipf, Bene Müller (Solarcomplex) und Jörg Dürr-Pucher (Bodensee-Stiftung).

Skatepark-Einweihung mit Skate-Contest und Open Air

Der neue Skatepark im Singener Münchried ist fertig und wird auch schon rege genutzt. Die offizielle Eröffnung erfolgt am Samstag, 23. April.

Um 14 Uhr beginnt der große Skate-Contest. Gestartet wird in zwei Altersgruppen, die um attraktive Preise skaten: Skateshop-Gutscheine in Höhe von jeweils 75, 50 Euro und 25 Euro sowie Trostpreise. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, meldet sich bitte per E-Mail an: teestube.singen@gmail.com.



Der neue Skatepark im Singener Münchried wird am 23. April offiziell eröffnet.

Für den richtigen Sound beim Skaten sorgen die Jungs von „Southvibe“. Um 17 Uhr wird Oberbürgermeister Bernd Häusler die Preisverleihung vornehmen und die Festrede zur Eröffnung des Skateparks halten.

Anschließend gibt es auf der Bühne Livebands vom Feinsten: „Bikini Beach“ und „Steelcap Whores“ (die Gewinner des Bandcontests 2016 im Blauen Haus) sorgen bis 20 Uhr für beste Unterhaltung – und das bei freiem Eintritt.

Für kühle Drinks ist die Handball-Abteilung der DJK Singen zuständig. Wer Hunger bekommt, kann kleine Snacks erwerben oder Essen selbst mitbringen – auch Würstchen etc., denn es stehen Grills bereit.

Die Veranstalter – Stadt Singen (Abteilung Kinder und Jugend) und die Teestube Singen – freuen sich auf viele Teilnehmerinnen/Teilnehmer und Gäste sowie natürlich auf entsprechend gutes Wetter, denn bei Dauerregen fällt die Veranstaltung leider aus.

Spatenstich für neuen Wertstoffhof in der Singener Südstadt

Mit dem symbolischen Spatenstich haben Oberbürgermeister Bernd Häusler, Stadtwerkechef Markus Schwarz und weitere anwesende Repräsentanten den Start für die Bauarbeiten am neuen Wertstoffhof gegeben. Auf rund 5.000 Quadratmetern Fläche am Gaisrain in der Singener Südstadt wird ein moderner und kundenfreundlicher Sammelplatz entstehen. Durch den höhengleichen Einwurf können die Bürgerinnen und Bürger dann bequem und ohne Mühe ihren sperrigen Müll oder ihre Wertstoffe entsorgen. Und damit man auch vor Wetterunbilden geschützt ist, werden alle 19 Containerplätze überdacht sein. Außerdem hat der neue Wertstoffhof längere Öffnungszeiten.

In 19 Containern können die Singener Bürgerinnen und Bürger künftig ihre Wertstoffe, Klein- und Großgeräte oder ihren Sperrmüll bequem entsorgen. Als fester Bestandteil des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes ist der Wertstoffhof ein Angebot und die Möglichkeit für alle, die Abfallkreislaufwirtschaft im Rahmen eines attraktiven Bringsystems zu fördern. Das jedenfalls erhoffen sich Verwaltung und Stadtwerke vom neuen Bauwerk.

Nachdem der Gemeinderat im Sommer vergangenen Jahres den Baubeschluss in seiner Sitzung beschlossen hatte und durch die vertragliche Einigung mit dem Landkreis auch die Zukunft der Abfall-

sammlung gesichert wurde, konnte man bei den Stadtwerken mit der Planung beginnen. Im Vorfeld hatte man sich dort durch den Besuch von speziellen Tagungen sowie durch Exkursionsfahrten in andere Städte einen Überblick über die neuesten Entwicklungen in der Abfallwirtschaft verschafft. Alle diese gewonnenen Erkenntnisse sind nun in die Planung des Neubaus eingeflossen, wie Markus Schwarz erklärte. Die Bauzeit ist auf insgesamt neun Monate terminiert.

Eröffnet werden soll der neue Wertstoffhof im November dieses Jahres. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 2,7 Millionen Euro.

Der druckfrische neue „Kulturkalender“ für die Spielzeit 2016/2017 ist da

Den druckfrischen neuen „Kulturkalender“ mit dem Theater- und Konzertprogramm im Abonnement 2016/2017 in Singen haben Oberbürgermeister Bernd Häusler, Stadthallen-Geschäftsführer Roland Frank und die Volksbühne-Vorsitzende Angelika Berner-Assfalg gemeinsam vorgelegt. „Renommierte Ensembles aus den Metropolen sind bei uns wieder zu Gast“, betont Roland Frank.

Im Sprechtheater liegt der Fokus auf aktuellen Autoren. Viele bekannte Schauspieler wie Leonard Lansink, Heinrich Schafmeister, Ulrike Folkerts, Ilja Richter, Markus Majowski, Nora von Collande und Herbert Herrmann oder Martin Lindow werden wieder für den ganz besonderen Reiz der Aufführungen

sorgen. Auch die Konzertreihen führen herausragende Interpreten nach Singen.

„Im vergangenen Jahr kamen rund 70.000 Besucher zu 228 Veranstaltungen in der Stadthalle Singen“, berichtet OB Häusler. In der großen Vielfalt der Veranstaltungen gehört das städtische Kulturangebot zum Markenkern der Stadthalle. „Wesentlicher Bestandteil ist das Theater- und Konzertangebot im Abonnement. Wir stehen kurz vor dem Abschluss einer erneut höchst erfolgreichen Spielzeit.“ Die Zahl der Abonnenten halte sich mit rund 1.100 seit Jahren auf einem stabil hohen Niveau. Dar-

Wir stehen kurz vor dem Abschluss einer erneut höchst erfolgreichen Spielzeit.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

über hinaus werden auch im freien Kartenverkauf durch die Bank sehr gute Ergebnisse erzielt. In der noch laufenden Spielzeit liege die Zahl der Besucher der Theateraufführungen und Konzerte im Abo-Angebot bei 22.000. „Bei allen städtischen und von der Stadt geförderten Kulturveranstaltungen 2015/2016 in der Stadthalle Singen kommen wir unterm Strich auf 31.000 Besucher“, bilanziert OB Häusler.

Die Kosten für den laufenden Gastspiel-Betrieb seien allerdings erneut gestiegen. „Deshalb ist eine leichte Anhebung der Eintrittspreise bei den Abo-Veranstaltungen leider

unumgänglich. Aber auch in Zukunft sollen günstige Eintrittspreise einen breiten Zugang zur Kultur ermöglichen. Unser Ermäßigungssystem sorgt für eine zusätzliche soziale Komponente“, betont der Oberbürgermeister.

Schülergruppen erhalten künftig Karten zu nur 6 Euro pro Person für alle Abo-Abendveranstaltungen in der Stadthalle Singen.

Wie die Vorsitzende Angelika Berner-Assfalg ankündigt, wartet die Volksbühne in ihrem Abo der nächsten Spielzeit mit drei höchst attraktiven Gastspielen auf: Start ist mit der brandneuen Komödie „Kerle im Herbst“. Diese vereint eine populäre Besetzung, die es so noch nie gab: Horst Janson, Hans Jürgen

Bäumler und Christian Wolff sowie Jansons Tochter Sarah Jane.

Den Jahrhundert-Roman „Die Blechtrommel“ von Günter Grass bringt das Ensemble des Alten Schauspielhauses Stuttgart auf die Bühne der Stadthalle Singen.

Zudem gastiert bei der Volksbühne erneut die „Familie Flöz“, Deutschlands bestes Maskentheater. In der skurrilen und tragikomischen Produktion „Teatro Delusio“ geht's diesmal mit rasantem Rollenwechsel um die glitzernde Welt des schö-

nen Scheins auf der Bühne und das wahre Leben dahinter.

Reservierungen für neue Abonnements nimmt die Tourist Information Singen ab sofort entgegen. Der Freiverkauf für alle Veranstaltungen beginnt am 1. August 2016.

Der neue Singener „Kulturkalender“ ist bei der Tourist Information (Marktpassage, Telefon 07731/85-262, oder Stadthalle, 07731/85-504) erhältlich und liegt in öffentlichen Einrichtungen sowie in Geschäften aus.

Schauspiel, Oper, Tanz

Der **Schauspielring** bietet den hochaktuellen Gerichtsthiller „Terror“ von Ferdinand von Schirach, die mit dem Prix Molière ausgezeichnete Komödie „Kunst“ von Yasmina Reza, die Roman-Adaption „Madame Bovary“ und das neue Stück „Chuzpe“ in starken Besetzungen. Der **Komödienring** wartet mit den Lustspielen „Zauberhafte Zeiten“, „Der Kredit“, „Anderthalb Stunden zu spät“ und „Der letzte der feurigen Liebhaber“ auf. Im **Musikalischen Ring** reicht die Bandbreite vom Musical „Evita“ bis hin zur Mozart-Oper „Figaros Hochzeit“. Erstmals zu Gast ist das Tanztheater von Pina Bausch-Schüler Pascal Rioult aus New York. „Der Ghetto Swinger“ mit der bekannten Musical-Interpretin Helen Schneider berührte in

Deutschland schon viele Besucher tiefst.

Kammerkonzertreihe

Bei der Kammerkonzert-Reihe beschreiten die Organisatoren mit der bewährten Programmgestalterin Renate Forster auch außergewöhnliche Wege. So präsentieren das „Wupper-Trio“ und der Schauspieler Gerald Friese „Die Geschichte vom Soldaten“ von Igor Strawinsky, eine einzigartige Verbindung von Musik und Sprechtheater. Zuvor gastieren das Streichquartett „Signum“ und Pianist Matthias Kirschner mit der Geigerin Lena Neudauer.

Symphoniekonzerte

In der Reihe der Symphoniekonzerte bringt die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz den Cellis-

ten Thomas Demenga, die Geigerin Maria Solozobova und den Klarinettenisten Reto Bieri als Solisten mit und lädt auch wieder zu einem Neujahrskonzert ein. Dieses erweist sich stets als besonderes Publikumsmagnet.

Studiokonzerte

Die Studiokonzert-Reihe ist das einzige Abo-Angebot, das nicht in der Stadthalle stattfindet, sondern im Walburgissaal der Jugendmusikschule auf der Musikinsel. Die Reihe wird weiterhin von Alain Ohl organisiert, dem pensionierten früheren Leiter der Musikschule. Die im Titel des ersten Konzerts mit Daniel Austrich (Violine) und Anna Zassimova (Klavier) genannten musikalischen Raritäten gelten ebenso für die zwei folgenden Konzerte. Die musikalische Palette mit

dem Flötisten Nathanaël Carré und Mitgliedern des Staatsorchesters Stuttgart sowie ein romantisches Programm mit der Harfenistin Mirjam Schröder und dem Gitarristen Maximilian Mangold bieten Besetzungen und Werke, die in der Region eher selten zu hören sind.

Kindertheater

An einem Strang ziehen Kultur und Tourismus sowie die Volksbühne Singen auch beim Kindertheater. Die Volksbühne sorgt für die Zusatzaufführungen speziell für Kindergärten und Schulen. Die jüngsten Stadthallen-Besucher dürfen „Feuerwehrmann Sam“, das Weihnachtsmusical „Aladdin“, „Der Grüffelo“, „Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel“ sowie „Peter Pan“ und „Pünktchen und Anton“ als Musicals erleben.



Sie stellen den druckfrischen „Kulturkalender“ mit dem Theater- und Konzert-Programm 2016/2017 vor (von links): Stadthallen-Chef Roland Frank, Angelika Berner-Assfalg (Vorsitzende der Volksbühne Singen) und Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Südbadischer Sportlerempfang im Singener Rathaus



Beim Südbadischen Sportlerempfang für Mannschaften und Senioren wurden rund 70 Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen mit einem Geschenk und einer Urkunde ausgezeichnet, so aus Singen der Deutsche Mannschaftsmeister Christopher Jäck (kleines Bild) vom 1. BGC. Auch Patrik Schmidt, Kay Stumper und Gerdt Ilja vom TTC Singen bekamen eine Auszeichnung; sie haben die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Schüler gewonnen. Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, Gundolf Fleischer vom Badischen Sportbund Freiburg und Bürgermeisterin Ute Seifried nahmen die Ehrungen der zahlreichen Deutschen Meister, Gold- und Silbermedaillengewinner sowie der Weltmeister in feierlichem Rahmen im Bürgersaal des Singener Rathauses vor.

Kinderärztliche Notfallambulanz

Die ambulante kinderärztliche Versorgung fällt in den Zuständigkeitsbereich der niedergelassenen Kinderärzte (Kinderarztpraxen). Diese sind wochentags von 8 bis 18 Uhr



Für den Fall der Fälle steht die kinderärztliche Notfallambulanz den Kleinen zur Verfügung.

zuständig. Am Wochenenden und Feiertagen findet eine Notfallsprechstunde in der Kinderklinik von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr statt. Außerhalb der genannten Zeiten kann man sich an die Rettungsleitstelle unter Telefon 0180-6077312 wenden, die dann einen Kinderarzt vermittelt.

Hinweis: Wenn man wochentags und außerhalb der Sprechzeiten der Notfallprechstunde in der Kinderklinik kommt, können lange Wartezeiten entstehen, da die Ärzte/innen und Pflegekräfte der Klinik für die stationäre Versorgung der Kinder zuständig sind.

Landratsamt Konstanz: Suche nach Familienpaten

Das Landratsamt Konstanz sucht dringend ehrenamtliche Familienpaten, die bereit sind, ihre Zeit und Lebenserfahrung, gepaart mit unterstützender Hilfe, weiterzugeben. Gesucht werden Familienpaten vor al-

lem für Singen und die Singener Ortsteile. Die Interessenten erwarten eine fundierte Grundschulung, Fortbildungen, regelmäßige Austauschtreffen sowie die Betreuung und Begleitung durch eine Fach-

kraft. – Kontakt: Nina Stadtel, Landratsamt Konstanz, Projektleitung Familienpatenschaften im Amt für Kinder, Jugend und Familie, E-Mail: Familienpatenschaften@LRAKN.de, Telefon 07531/800-2071.

BÜZ versteigerte viele Fundsachen



Bei der Fundsachenversteigerung des Bürgerzentrums im Bürgersaal des Rathauses gab es 167 Posten; darunter Bekleidung und Kinderspielzeug. Zu den Highlights der Versteigerung gehörten zwölf Fahrräder, Schmuck und ein Autoradio. Kleinere Posten wurden nicht versteigert, sondern standen zum freien Verkauf. Virginia Bürgel, die Leiterin des Bürgerzentrums, übernahm die Funktion des Auktionators. Eine halbe Stunde vor Beginn konnten die zu Versteigerung stehenden Fundsachen von den potentiellen Bietern begutachtet werden.

Parkplatz Offwiese gesperrt wegen Frühlingsfest

Das geplante erste Singener Frühlingsfest wirft seine Schatten voraus. Damit die Veranstalter den Auf- und Abbau des Festzeltes und der benötigten Infrastruktur bewerkstelligen können, wird der Parkplatz Offwiese ab dem 20. April voll gesperrt und steht somit auch nicht mehr als Park and Ride-Platz (P+R) für PKWs zur Verfügung. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis zum 13. Mai.

Das Seniorenbüro informiert

Ambulante Pflege mit Hilfe von Sozialstationen

Die Versorgung durch ambulante Dienste soll ermöglichen, dass Pflegebedürftige so lange wie möglich bestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung führen können. Manche Sozialstationen bieten auch Nachbarschaftshilfen und Alltagsbegleitung, um zeitliche Lücken zu füllen, wenn der Pflegebedürftige nicht von Familienmitgliedern betreut werden kann. Zwei Drittel aller Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause versorgt, die Familie ist somit der größte ambulante Dienst überhaupt. Dazu bieten die Sozialstationen eine sinnvolle Ergänzung und Entlastung pflegender Angehöriger.

Ein Pflegedienst kann durch die fachliche Ausbildung seiner Mitarbeiter auch einschätzen, wann eine häusliche Pflege nicht mehr ausreicht oder durch Krankenbeobachtung entsprechende Maßnahmen in die Wege leiten.

Sozialstationen übernehmen oder unterstützen während der gesamten Pflegezeiten.

Beispiele: Übernahme der Körperpflege, Hilfestellung bei der Ernährung, Unterstützung zur Mobilität, Hauswirtschaftliche Versorgung, aber auch Alltagsbegleitung durch Assistenten für stundenweise Betreuung, Behandlungspflege, Hausnotruf, Menü-Service etc.

Pflegebedürftigen stehen hierfür Sachleistungen aus der Pflegekasse zu. Wie hoch diese sind, hängt von der Pflegestufe ab.

Für nähere Infos und zur Terminvereinbarung ist das Seniorenbüro telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr unter 07731/85-540, Gabriele Glocker. Auch Hausbesuche sind möglich.



Öffentliche Bekanntmachung

Änderung der Satzung der Stadt Singen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Östliche Innenstadt“

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15. März 2016 gemäß § 142 Baugesetzbuch (BauGB) die Änderung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets „Östliche Innenstadt“ vom 29. Juli 2009, unter Berücksichtigung der Erweiterung vom 28. Dezember 2011 sowie der am 6. August 2014 erfolgten Aufhebung eines Teilbereichs, als Satzung beschlossen.

Das von der Erweiterung betroffene Gebiet wird begrenzt im Norden durch die Straße Moosgrund, im Osten durch das Flst.Nr. 8312/44, im Süden durch das Flst.Nr. 8312/48, im Westen durch die Rielasinger Straße.

Das Sanierungsgebiet wird um die Grundstücke Flst.Nr. 8312/43 und 8312/42 (Rielasinger Straße 137

und 135 sowie Moosgrund 2) erweitert.

Die räumliche Lage ist im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Die Satzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Die Satzung kann mit den zugehörigen Planunterlagen beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, 1. OG, Zimmer 112-118, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen, von jedermann während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Dabei wird auf Verlangen auch Auskunft über den Inhalt erteilt.

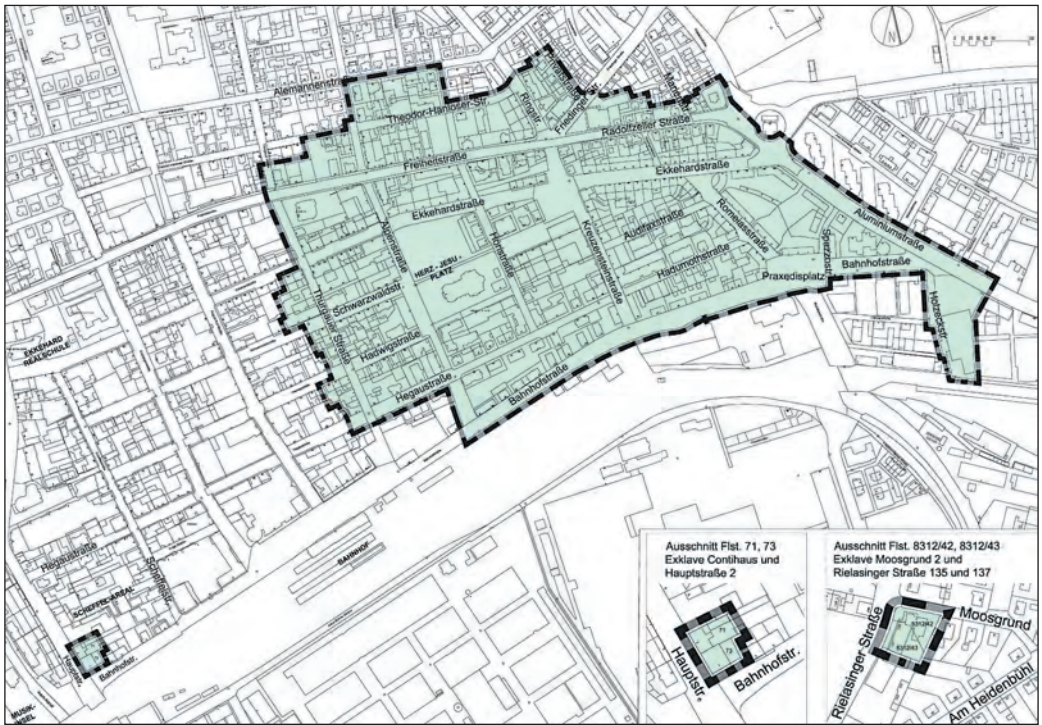
Hinweise

Nach § 215 Absatz 1 BauGB wird eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1-3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften oder ein nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvor-

gangs unbeachtlich, wenn sie beziehungsweise er nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Singen, 20. April 2016
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen



Ergänzung zur Öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung

der Stadt Singen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 16. Februar 2016 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

In der Genehmigung des Regierungspräsidiums wurde der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 8.554.000 Euro um eine Million Euro auf 7.554.000

Euro reduziert.

Der Gemeinderat hat am 19. April 2016 den erforderlichen Beitrittsbeschluss gefasst.

Die übrigen Positionen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2016 aus der Öffentlichen Bekanntmachung vom 6. April 2016 bleiben unverändert.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen vom 21. April bis 29. April zu den üblichen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 310, erneut zur Einsichtnahme aus.

Singen, 20. April 2016

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Sprachmittler dringend gesucht

Flüchtlinge benötigen vielfältige Hilfen. Insbesondere brauchen sie jemanden, der für sie dolmetscht. Ehrenamtliche Sprachmittler, alles Muttersprachler, helfen hier regelmäßig. Interessenten wenden sich an Shu Jiu-an Widmann, Ehrenamtliche Koordinierung, 0176/10 90 00 50.

Landratsamt Konstanz Terminreservierung für Kfz-Zulassungsbehörde

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit möchten wieder mehr Personen ihr Kraftfahrzeug zulassen. Um längere Wartezeiten in den Zulassungsstellen zu vermeiden, bietet das Amt für Straßenverkehr und Schifffahrt des Landratsamtes für die Zulassungsstellen in Konstanz und Singen vorab eine Terminreservierung an.

Termine werden am besten über das Internet vereinbart: Unter www.LRAKN.de in der Rubrik „Schnell gefunden“ oder unter „Online-Dienste“ kann man in wenigen Schritten ein individueller Termin erhalten. Für die Termine stehen die üblichen Öffnungszeiten der Zulassungsstellen zur Verfügung. Zudem besteht die Möglichkeit, Termine auch telefonisch abzuwickeln: Für die Dienststelle in Singen geht das telefonisch unter 07531/800-2720.

Wenn ein Termin vereinbart wurde, meldet sich der Kunde direkt an der Kasse, erhält dort eine Nummer für das Aufrufsystem und der nächste freie Sachbearbeiter ruft ihn dann auf.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag 23. April, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 26. April, 7-30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Kranken-gebet
Samstag, 30. April, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 24. April, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Liturgieteam Hilzingen, musikalische Gestaltung: Ökumenische Musikgruppe)

Öffnungszeiten City-Pastoral in der August-Ruf-Straße 12a:
Dienstag 9.30 bis 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag 12 bis 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
Der mystische Weg der Dankbarkeit – die orientalischen Mystiker Rumi und Hafis. Vortrag von Jörg Seyfried (evangelischer Pfarrer und Lehrer) am Dienstag, 26. April, 19 Uhr.

Ausstellung zur Geschichte der Feuerwehr Singen

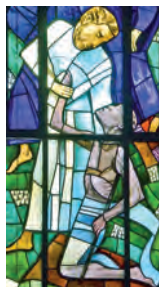
Die Geschichte des organisierten Brandschutzes in Singen von der Gründung bis heute wird in einer Ausstellung zum 150-jährigen Feuerwehrjubiläum noch bis 17. September im Erdgeschoss des Rathauses präsentiert.

In Max-Stromeyer-Straße: Ämter ziehen um

Das Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht, das Amt für Nahverkehr und Straßen sowie das Kreisarchiv des Landratsamtes Konstanz ziehen in die Max-Stromeyer-Straße 166/168 in Konstanz um. Das Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht sowie das Amt für Nahverkehr und Straßen sind ab sofort in ihrer neuen Dienststelle zu erreichen, das Kreisarchiv ab Montag, 25. April.

Das Kreisarchiv bleibt bis 22. April geschlossen. Das Landratsamt bietet hierfür ein Verstandsamt. Die Telefonnummern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Postanschrift bleiben nach dem Umzug unverändert.

Bisher waren die beiden Ämter und das Kreisarchiv im Hauptgebäude des Landratsamtes am Benediktinerplatz in Konstanz untergebracht. Notwendig wurde der Umzug aufgrund des personellen Zuwachses des Landratsamtes im Zuge der Flüchtlingssituation.



Tanz-Ensemble aus der französischen Partnerstadt:
Grandioses Ballett und stürmischer Applaus

Eine grandiose Vorstellung brachte das Ballett aus Singens französischer Partnerstadt, La Ciotat, auf die Bühne der Stadthalle. Oberbürgermeister Bernd Häusler hieß die zwölf Tänzerinnen und den einen Tänzer vor einem nahezu ausverkauften Saal willkommen. Er bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei den ehrenamtlichen Helfern, die diesen Besuch möglich gemacht hatten.

Nach dem Grußwort einer Tänzerin begann die fulminante Show, bei der nicht nur Anhänger des klassischen Balletts auf ihre Kosten kamen. In insgesamt 31 Nummern zeigten die Französinnen ihr tänzerisches Können, das vom klassischen Ballett über den berühmten tanztheatralen Can-Can im Moulin-Rouge-Stil bis hin zu modernen Tänzen reichte.

Mit ihrem unvergleichlichen franzö-

sischen Charme wussten die Tänzerinnen das Singener Publikum in ihren Bann zu ziehen. Am Ende des Abends gab es für einige der Mädchen noch eine kleine Überraschung, denn ihre Eltern waren eigens angereist und saßen im Publikum. – Am Samstag ging es dann für die zwölf jungen Damen und den jungen Mann nach einer ereignisreichen Woche in Singen wieder zurück nach Frankreich.



Stürmischen Applaus gab es für das Ballett aus Singens französischer Partnerstadt La Ciotat. Auch Oberbürgermeister Bernd Häusler war begeistert von der Ballettaufführung in der Stadthalle Singen. Er sprach dem zwölf Tänzerinnen und ihrem männlichen Kollegen ein herzliches Dankeschön aus.

Zum Jahresende: Seniorenpension Friedrichsheim wird geschlossen

Leicht habe man sich die Entscheidung nicht gemacht, so Landrat Frank Hämmerle als Vorsitzender des Aufsichtsrats des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz, doch die anhaltenden Finanzierungs- und Personalprobleme machten den Schritt schließlich un-

ausweichlich: Der Aufsichtsrat des Gesundheitsverbands hat sich in seiner jüngsten Sitzung dafür ausgesprochen, die Gailinger Seniorenpension Friedrichsheim zum Ende des Jahres zu schließen. Schon länger stand das Heim auf dem Prüfstand und es wurde intensiv

nach einem alternativen Betreiber gesucht.

Nachdem der letzte erfolgversprechende Interessent kurzfristig sein Angebot zurückgezogen hatte, entschied sich der Aufsichtsrat zu diesem Schritt.

Großer Ansturm bei Berufe-Messe



Prominenz beim Start der Jobdays in der Stadthalle Singen: Gemeinsam mit Oberbürgermeister Bernd Häusler besichtigte Landrat Frank Hämmerle die Stände der 74 Unternehmen aus der Region. Hämmerle bezeichnete die Berufe-Messe als absolutes Highlight für den Landkreis, bei der sich die Jugendlichen über mehr als 100 Ausbildungsberufe informieren konnten.

Scherbentelefon für Radler in Singen

Um das Radfahren noch stärker zu fördern, bietet die Stadt einen besonderen Service an: Radlerinnen und Radler können das Scherbentelefon unter 85-386 anrufen oder per E-Mail (scherben@singen.de) den Singener Reinigungsdienst schnell und unkompliziert auf Scherben hin-



weisen. Dieser wird dann die Gefahr so rasch wie möglich beseitigen. Auch in den Radweg hineinragende Äste und sonstige störende Verunreinigungen sind ein Fall

für das Scherbentelefon. Dazu gibt es einen Aufkleber (siehe Bild) in Scheckkartengröße, erhältlich im Bürgerzentrum und Rathaus. Aufgeklebt auf die Radschützer oder den Fahrradrahmen, hat man die Nummer des Scherbentelefon immer parat.

Basketballcamp in Singen
Spaß und Muskelkater garantiert

Bereits zum siebten Mal lud die Singener Kriminalprävention zu einem Basketball-Camp unter der Leitung von Basketballfreak und Psychologe Markus Spitzer ein. 56 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 20 Jahre nahmen in den Osterferien daran teil.

leuten die basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern, eine neue Sportart kennen zu lernen und natürlich neue Kontakte zu knüpfen“, freute sich Seifried. „Das ist gelebte Integration“, zeigt sich auch Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention begeistert. „Sport ist ideal zur Förderung von Kontakten und zum Abbau von Vorurteilen“, sind sich beide einig.

sieben Stunden in Bewegung: Trainiert wurde in Gruppen nach Alter und Stärke, aber auch in gemischten Teams mit Trainerwechsel. Das Camp beinhaltete Grundlagentraining, Wurftraining mit individueller Wurfanalyse, Dribbel-, Pass- und viele weitere Trainingseinheiten. Zur Mittagspause wurde ein stärkevoller Snack gereicht. Der eine oder andere Muskelkater bei den Teilnehmern blieb nicht aus, die Kids wurden über die vier Tage richtig gefordert.

„Mein Ziel ist, dass Kinder sich bewegen und Spaß daran haben. Es geht nicht um Leistung“, erklärt Markus Spitzer, der mit einem Trainerteam aus Sport- und Psychologiestudenten angereist war. Neu in diesem Jahr: rund 25 Flüchtlingskinder machten mit.

Das Schöne am Sport sei, dass man Dinge lernen könne, die man im Leben braucht und auch in der Schule anwenden kann. „Dazu zählen Aufpassen, Zuhören und Konzentration. Und was man begonnen hat, auch bis zum Ende durchzuziehen“, unterstreicht Spitzer.

Das nächste Basketball-Camp findet in den Herbstferien vom 2. bis 4. November statt.

Bürgermeisterin Ute Seifried besuchte das Camp und war sichtlich beeindruckt. „Es ist eine hervorragende Chance für Kinder und Jugendliche, unter Anleitung von Fach-

Die jungen Basketballer – darunter dreizehn Mädchen – waren täglich

Mehr Infos: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de oder Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.



Mit viel Begeisterung waren die 56 Kinder und Jugendlichen beim Basketballcamp dabei.

Krankenpflegeausbildung im Gesundheitsverbund

Erste verbundweite Examensfeier: 28 erfolgreiche Absolventen

Es war das erste Mal, dass die erfolgreichen Examensschüler aus Konstanz und Singen gemeinsam feierten: Die beiden Ausbildungslehrgänge „Gesundheits- und Krankenpflege“ hatten zur Entlassfeier und Zeugnisübergabe in das Konstanzer Konzil eingeladen und über 150 Gäste kamen.

wöhnlichen Umfeld gewählt haben. Für Geschäftsführer Peter Fischer ist „Krankenpflege“ Beruf und Berufung zugleich. Er machte den neuen Pflegekräften klar, welche wichtige Funktion sie im Krankenhaus erfüllen. Fischer freute sich zudem, dass fast alle frisch Examinierten in ihren Ausbildungsbetrieben arbeiten werden.

stanz) sowie Katrin Maier und Dagmar Nardin (beide Singen) ihren einstigen Schülerinnen und Schülern. Was man für den Pflegealltag brauche, das machten sie bildhaft deutlich. Layla Hoffmann übermittelte im Namen der Absolventen allen an der Ausbildung Beteiligten den Dank.

Gemeinsam feierte man den Ausbildungsabschluss der 28 „frisch gebackenen“ Gesundheits- und Krankenpfleger vom Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, vom Vincentius-Krankenhaus, vom Zentrum für Psychiatrie Reichenau (ZfP) und vom Herz-Zentrum Bodensee.

Pflegedirektorin Petra Jaschke-Müller ermutigte die neuen Pflegekräfte, aktiv den Arbeitsalltag auf den Stationen zu begleiten. Prof. Markus Schuchmann, Ärztlicher Direktor am Klinikum Konstanz, sieht in der Pflege einen zentralen Bestandteil des Krankenhauses und machte seine Sicht als Chefarzt klar: „Gefälle war gestern, Augenhöhe heute.“ Von den Kooperationspartnern sprach Angela Häusling, Pflegedirektorin des ZfP, die Gratulation aus.

Über ihre Zeugnisse und Urkunden durften sich abschließend freuen (in alphabetischer Reihenfolge): Kurs Singen: Layla Hoffmann, Marlene Huber, Selina Kohler, Sabrina Martin, Mandy Müller, Michael Purschke, Doris Ritz, Lukas Schlenker und Annabell Unger; Kurs Konstanz/Auszubildende des GLKN: Ekaterina Brening, Luana d'Agostino, Bastian Tom Dannenmayer, Hannah Marie Ernst, Andrea Gibbat, Marlene Groß, Melanie Horn, Adriana Maier, Desirée Neth, Marco Probst, Sophie Teufel, Sarah Weber; Herzzentrum: Nicole Tenner; ZfP: Merve Benli, Stephan Samir El Himer, Sarah Hanke, Julia Sarah Maier und Laura Nitz.



Sie feierten erstmals gemeinsam: die 28 erfolgreichen Examensschüler aus Singen und Konstanz.

ERFREULICHE BILANZ DER „ERZÄHLZEIT“

Mit über 4.500 Besuchern erwies sich auch das siebte deutsch-schweizerische Literaturfestival „Schaffhausen ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen vom 2. bis 10. April 2016 als Publikumsmagnet. „Wir haben eine wunderbare, sensationell gut besuchte Veranstaltungsreihe hinter uns“, freute sich die Singener Bibliotheksleiterin Barbara Grieshaber beim Abschluss in Singen, dem Sonntagsfrühstück in der Stadthalle mit dem Schauspieler Michael Degen und 270 Besuchern.

gen mit Meral Kureysli, Norbert Gstrein und Karl-Heinz Ott Dann ging es an den folgenden acht Festivaltagen Schlag auf Schlag. Ob abends oder am Nachmittag: „Alle Lesungen waren gut bis sehr gut besucht“, berichtet Barbara Grieshaber. An nicht wenigen Leseorten mussten zusätzliche Stühle herbei geschleppt werden.

SINGEN kommunal auch im Internet

SINGEN kommunal findet man auch im Internet auf der Homepage der Stadt Singen: www.singen.de. Unter der Rubrik „Rathaus, Prävention, Integration“ und „Aktuell aus dem Rathaus“ stehen die Ausgaben des städtischen Amtsblatts seit 2009 als PDF-Datei zur Verfügung.

Unter dem Motto „Lebenswege und Kurswechsel“ präsentierten beim diesjährigen deutsch-schweizerischen Literaturfestival 36 namhafte Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich bei 54 Veranstaltungen in 38 Städten und Gemeinden ihre neuen Romane. Die Resonanz bei den Besuchern wie bei den Autoren war äußerst positiv. Alleine 600 Gäste kamen schon zum Eröffnungsabend in der Stadthalle Sin-

„Im Namen des deutsch-schweizerischen Organisations-Teams möchte ich mich bei unserem Publikum bedanken, das uns wieder über eine Woche lang bei so vielen Veranstaltungen die Treue gehalten hat“, unterstreicht Grieshaber und dankt ebenso den Mitorganisatoren in den Städten und Gemeinden, „die unsere Lesungen immer sehr engagiert und liebevoll vorbereiten und begleiten, sowie unseren Sponsoren“. - Getragen wird das Literaturfestival von der Stadt, vom Kanton und vom Verein Agglomeration Schaffhausen sowie von der Stadt Singen.

Landratsamt Konstanz

Sperrung der K 6119 zwischen Steißlingen und Wiechs

Der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke der Kreisstraße 6119 zwischen der Abzweigung von der Landesstraße 223 bei Steißlingen bis zum Ortsbeginn Wiechs. Aufgrund der Fräs- und Asphaltbauarbeiten wird die Kreisstraße bis voraussichtlich Freitag, 29. April, für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

